

PRESSEMITTEILUNG

Save the Children zum vierten Mal mit Filmreihe beim Human Rights Film Festival Berlin

Jenseits roter Linien – Vom Überleben der Seele

Berlin, 13. September 2022 – Vom 13. bis 23. Oktober 2022 findet das Human Rights Film Festival Berlin (HRFFB) bereits zum fünften Mal statt. Save the Children begleitet das Festival seit 2019 als einer der Hauptpartner. Die weltweit größte unabhängige Kinderrechtsorganisation erkundet dieses Jahr die Überlebensstrategien von Kindern und Jugendlichen, die sich jenseits roter Linien behaupten müssen. Die diesjährigen Festivalbeiträge gehen bis zum Äußersten und dringen mit viel Mut in Grenzbereiche vor.

Rote Linien existieren längst nicht mehr, wenn bewaffnete Konflikte, Diskriminierung und sexuelle Ausbeutung verbrieftes Kinderrecht auf freie Entwicklung und ein intaktes Leben zunichtemachen. Das gilt am Rande des Kampfgebiets im ostukrainischen Donbass wie im abgelegenen Norden Vietnams, aber auch in den bodenlosen Abgründen des globalen Darknet. Die Kamera wird hier zur Sonde und gewährt schonungslos Einblicke in das Überleben der Unschuldigen an den Nahtstellen politischer oder kultureller Konflikte.

A HOUSE MADE OF SPLINTERS erzählt sehr bewegend von einem Kinderheim im ukrainischen Kriegsgebiet. Der Trailer ist [hier](#) zu sehen.

Regie: Simon Lereng Wilmont, Dänemark, Finnland, Schweden, Ukraine 2022

Schon vor dem Krieg war es hart für diese Kinder in Luhansk in der Ostukraine. Betrunkene Mütter. Prügelnde Väter. Bodenlose Armut. Und eine endlose Sehnsucht nach Geborgenheit und Normalität. Für wenige Monate finden Kolya, Eva und Sasha Zuflucht in einem großen baufälligen Waisenhaus in der Nähe der Kampflinie. Eine Oase der Sicherheit, eine Transitstelle, ein Stück Zuhause. Eine Zukunft ist es nicht. Schon bald nach den Dreharbeiten gibt es das Heim nicht mehr. Über Nacht mussten die Kinder vor einem russischen Angriff fliehen. Ein anrührender Film, der zeigt, wieviel Hoffnung und Vertrauen Fürsorge geben kann.

Auszeichnungen: *Sundance Film Festival 2022 Directing Award / Göteborg International Film Festival 2022 Best Nordic Documentary / One World International Human Rights Documentary Film Festival 2022: Bester Film*

CHILDREN OF THE MIST zeigt, wie die zwölfjährige Di in die Mühlen jahrhundertealter Traditionen gerät und um ein selbstbestimmtes Leben kämpft.

Der Trailer ist [hier](#) zu sehen.

Regie: Ha Le Diem, Vietnam 2021

Di ist zwölf, lebt in den nebligen Bergen Nordvietnams und glaubt, sie hat alles fest im Griff. Doch es gibt diesen Jungen und einen kleinen Flirt, anfangs ist alles wie ein Spiel. Eine Nacht in seinem Haus katapultiert die Zwölfjährige ins Chaos. Denn in Nordvietnam gilt die Tradition der Brautentführung – und ohne es zu wollen, hat sich Di verkauft. Ihr Schicksal scheint besiegelt, wie zuvor schon das ihrer Mutter und Schwester. Doch Di will studieren. Von nun an kämpft sie gegen Erwachsene, die sie als ihr Eigentum betrachten. Gegen einen jahrhundertealten Brauch, der stärker wirkt als ihr Wunsch, zur Schule zu gehen. Gegen ihre eigenen Gefühle, Ängste, Zweifel und inneren Widersprüche. Die beeindruckende Geschichte einer Selbstermächtigung.

Auszeichnungen: *IDFA International Competition 2021: Award for Best Directing & Best First Feature Special Mention / Budapest International Documentary Festival 2022: Senior Jury Award and Brave Children Award / Cinéma du Réel 2022: Winner: Clarens Prize for Humanist Documentary Filmmaking*

THE CHILDREN IN THE PICTURES heftet sich an die Undercover-Ermittlungen der australischen Task Force Argos. Ihr Ziel: weltweite Netzwerke für sexuellen Kindesmissbrauch zu zerschlagen.

Der Trailer ist [hier](#) zu sehen.

Regie: Akhim Dev, Simon Nasht, Australien 2021

Kein Verbrechen weltweit wächst schneller als sexueller Missbrauch von Kindern im Netz. „The Children in the Pictures“ gewährt Einblicke in die Arbeit der internationalen Task Force Argos – von der geschickten Infiltrierung globaler krimineller Netzwerke bis zur Jagd auf die schlimmsten Missbrauchstäter im Dark Web. Hautnah begleitet der Film die entschlossenen Undercover-Agenten der Operation Achilles um die ganze Welt. Vom erschütternden Fall des Mädchens Eins bis zur dramatischen Verhaftung des Verdächtigen X zeigt der Film außergewöhnliche verdeckte Taktiken und detektivische Fähigkeiten. Doch während die Task Force ein kriminelles Netzwerk nach dem anderen zerschlägt, taucht eine neue Bedrohung auf. Ein kraftvoller Film, der weh tut und wütend macht.

Diese Filmreihe verweist auf die eklatanten Lücken zwischen Anspruch und Realität, mit denen die weltweit aufgestellte Kinderrechtsorganisation Save the Children tagtäglich besonders in den Kriegs- und Krisengebieten konfrontiert ist. Schließlich gilt überall, was Simon Lereng Wilmont, der preisgekrönte Regisseur von „A House Made of Splinters“ sagt: „**Die Kinder sind der Schlüssel, um die Kreisläufe zu brechen.**“

Weitere Infos auf unserer Webseite: <https://www.savethechildren.de/human-rights-film-festival-2022/#c25533>.

Haben Sie Interesse an einem Interview mit den Regisseur*innen? Möchten Sie weitere Informationen zu den Filmen und unserem Festivalprogramm? Melden Sie sich bei uns.

Kontakt:

Ilka Franzmann

Telefon: +49 – 170 – 280 51 81

E-Mail ilka.franzmann@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 [savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)  [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über das Human Rights Film Festival Berlin

Das Human Rights Film Festival Berlin (HRFFB) wurde von der humanitären und entwicklungspolitischen Organisation Aktion gegen den Hunger initiiert und findet seit 2018 jährlich statt. Das Festival stellt Geschichten aus allen Teilen der Welt in den Mittelpunkt, die auf eindringliche Weise über den aktuellen Stand der Menschenrechte berichten. Das HRFFB 2022 wird von Aktion gegen den Hunger in Partnerschaft mit Save the Children und Greenpeace ausgerichtet. Die drei Organisationen setzen dabei mit einer jeweils von ihnen kuratierten Filmauswahl thematische Schwerpunkte zu humanitärer Hilfe und Hungerbekämpfung, Frieden, Schutz der Ressourcen und Umwelt sowie Kinderrechten, Flucht und Migration.

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.